



**Übermeister Ernst Schletze (Mitte) aus dem Kraftwerk „Völkerfreundschaft“, Hagenwerder, erläutert vor
Anfangsbeginn einigen Kollegen seiner Schicht die Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb. Foto: Lohse**

Bewußtseins, zur Erziehung und Selbsterziehung der Werktätigen bei. Er ist ein Ausdruck der sozialistischen Demokratie, ein wichtiges Mittel, die Werktätigen in die aktive gesellschaftliche Tätigkeit, in die Leitung der Produktion einzubeziehen. Zum zweiten hat der Wettbewerb eine ökonomische Funktion. Er ist ein wichtiger Hebel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und somit der beste Weg zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Unsere Parteileitung geht und geht auch jetzt bei der Vorbereitung

der Parteiwahlen in der politischen Führungsarbeit von diesen zwei Funktionen des sozialistischen Wettbewerbs aus. Damit wurde in unserem Kraftwerk eine wichtige Voraussetzung geschaffen, den Wettbewerb zu einer Massenbewegung der Werktätigen zu machen, die entsprechend den besonderen Produktionsbedingungen in einem Kraftwerk in erster Linie ein Kampf um Einhaltung der technologischen Disziplin, um Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit ist.

dem jungen Genossen zu beachten.

In unserer Kreisparteiorganisation arbeiten 485 junge Genosseninnen und Genossen nach der Erfüllung ihres Parteauftrages aktiv in der FDJ mit.

Egon Heym

Leiter der Kommission

Jugend und Sport bei der

Kreisleitung der SED Jena-Stadt

Wir festigen das brüderliche Bündnis

Unsere Betriebsgruppe der DSF in der Triebwagenhalle Erkner des S-Bahn-Betriebswerkes Grünau hat seit 1966 eine gute Entwicklung genommen. Damals waren wir neun Mitglieder. Heute sind zwei Drittel aller Betriebsangehörigen Mitglieder der DSF. Im vergangenen Jahr konnten wir 29 Mitglieder gewinnen. In

diesem Jahr wollen wir unsere DSF-Grundeinheit um 20 neue Freuhde stärken.

Wir sind stolz auf unsere Erfolge. So konnten wir erreichen, daß die Brigade VI des Fahrpersonals der Triebwagenhalle, die vor kurzem zum vierten Mal den Kampf um den Staatstitel aufnahm, nunmehr auch um den Ehrennamen „Kollektiv der Deutsch - Sowjetischen Freundschaft“ ringt. Anlässlich des VIII. Parteitages der SED riefen wir alle Kollegen und besonders die um den Staatstitel kämpfen-